

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreistags
(KT/003/2012)**

**vom 19.10.2012
im Gasthof Negele, Hauptplatz 2, 86978 Hohenfurch**

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Mitglieder CSU:

Brigitte Albrecht

Stefan Barnsteiner

Max Bertl

Thomas Bertl

Peter Erhard

Klaus Gast

Albert Hadersbeck

Pankratia Holl

Bernhard Huber

Paul Huber

Andrea Jochner-Weiß

Rita Kees

Christa Off

Uta Orawetz

Peter Ostenrieder

Hubert Pfeiffer

Marianne Porsche-Rohrer

Sonja Rohrmoser

Rainer Schweiger

Klement Sesar

Mitglieder SPD:

Michael Asam
Regina Bartusch
Regina Beier
Heinrich Forster
Bernhard Kamhuber
Barbara Karg
Maria Lengenleicher
Max Martin
Hans Mummert
Gunnar Prielmeier
Dominic R. Scales
Manuela Vanni

Mitglieder BfL:

Markus Loth
Roland Schwalb
Franz Seidel
Josef Taffertshofer
Wolfgang Taffertshofer

Mitglieder Grüne:

Klaus Adler
Karl-Heinz Grehl
Alfred Honisch
Renate Müller
Marcus Reichenberg
Hans Schütz

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Agnes Edenhofer
Hans Geisenberger
Andreas Keller

Mitglieder FDP:

Dr. Alfried Schinz

Mitglieder REP:

Robert Deisböck

Schritfführerin:

Christa Daiser

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder CSU:

MdB Alexander Dobrindt
Herbert Kratschmar
Wolfgang Scholz
Gerda Walser
Xaver Wörle

Mitglieder SPD:

Karl-Heinz Gerbl

Mitglieder BfL:

Michael Motz
Brigitte Ressle
Hans Schröfele
Dr. Norbert Vidal

Mitglieder Grüne:

Siegfried Müller

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Michael Kirchbichler

Mitglieder FDP:

MdB Klaus Breil

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme I/016/2012
3. Zusammensetzung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau;
 - 3.1. Antrag des Kreisrates Siegfried Müller, Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN, vom 24.09.2012;
Niederlegung des Kreistagsmandats
Entscheidung I/013/2012
 - 3.2. Übernahme des Amtes als Kreisrätin des Landkreises Weilheim-Schongau
Feststellung der Ablehnung von Frau Christine Tesar
Entscheidung I/017/2012
 - 3.3. Nachrücken und Vereidigung des Listennachfolgers für Herrn Siegfried Müller
Entscheidung I/014/2012
 - 3.4. Besetzung von Ausschüssen des Kreistages des Landkreises Weilheim-Schongau;
Nachfolgebesetzungen für den ausgeschiedenen Kreisrat Siegfried Müller (DIE GRÜNEN)
Entscheidung I/015/2012
4. Beteiligungsbericht 2011;
Bericht der Geschäftsführer
Kenntnisnahme I/012/2012
5. Nachtragshaushaltssatzung 2012
Entscheidung 11/041/2012
6. Wünsche und Anträge

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und entschuldigte den 1. Bürgermeister der Gemeinde Hohenfurch. Bei der kurzen Vorstellung des Dorfes berichtete **der Vorsitzende** unter anderem auch detaillierter über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen an der Kreisstraße WM 6.

2. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

zur Kenntnis genommen

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistages vom 06.07.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

Abberufung des bisherigen und Bestellung eines neuen Leiters des Kreisrechnungsprüfungsamts

Es erging folgender Beschluss:

- a) „Der Oberverwaltungsrat Norbert Merk wird mit Wirkung vom 01.08.2012 als Kreisrechnungsprüfer und Leiter des Kreisrechnungsprüfungsamts abberufen.
- b) Herr Oberverwaltungsrat Heinz-Günther Hetterich wird mit Wirkung vom 01.08.2012 zum Kreisrechnungsprüfer und Leiter des Kreisrechnungsprüfungsamts bestellt.“

Vergabe Stromlieferverträge

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreistag nimmt zur Kenntnis:

- der derzeitige Stromliefervertrag für die landkreiseigenen Liegenschaften (Schulen, Amtsgebäude, Sportzentrum Weilheim) endet zum 31.12.2012. Die Verwaltung hat begonnen, eine EU-weite Ausschreibung nach VOL/ A vorzubereiten.
- Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 07.05.2012 zugestimmt, dass das Vergabeverfahren durch ein externes Büro begleitet wird.
- Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 07.05.2012 beschlossen, dass erneut Strom aus 100% erneuerbaren Energien beschafft werden soll.

Der Kreistag beschließt:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die Stromlieferung zusammen mit der Stadt Weilheim durchzuführen, die ihren Strom zeitgleich neu ausschreibt.
- b) Das Vergabeverfahren wird durch das von Stadt- und Kreisverwaltung gemeinsam ausgewählte Ingenieurbüro E/M/S begleitet. Durch die Zusammenarbeit mit der Stadt Weilheim sind die Kosten für die externe Verfahrensbegleitung zu minimieren.
- c) Die Ausschreibung der Stromlieferung erfolgt für einen Zeitraum von 3 Jahren (2013 – 2015) mit Verlängerungsoption.
- d) Wie vom Kreisausschuss am 07.05.2012 sowie vom Stadtrat der Stadt Weilheim am 02.07.2012 beschlossen, wird in der Ausschreibung die Art der Stromerzeugung mit 100 % aus erneuerbaren Energien vorgeschrieben.
- e) Die Vergabeentscheidung erfolgt durch den Kreisausschuss.“

3. Zusammensetzung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau;

3.1. Antrag des Kreisrates Siegfried Müller, Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN, vom 24.09.2012; **Niederlegung des Kreistagsmandats**

Der Vorsitzende erklärte mit Bedauern das Ausscheiden von Herrn Kreisrat Siegfried Müller. Im Anschluss daran verlas er in kurzer Zusammenfassung den politischen Werdegang von Herrn Müller. Zum Abschluss bedankte sich **der Vorsitzende** für seinen enga-

gierten Einsatz und ließ ihm über seine anwesende Ehefrau Frau Kreisrätin Renate Müller Genesungswünsche übermitteln.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag gibt dem Antrag des Herrn Kreisrat Siegfried Müller vom 24.09.2012, auf Niederlegung seines Kreistagsmandats statt. Der Kreistag stellt fest, dass Herr Kreisrat Siegfried Müller infolge der Niederlegung seines Kreistagsmandats aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Mitglied des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau verloren hat.“

3.2. Übernahme des Amtes als Kreisrätin des Landkreises Weilheim-Schongau Feststellung der Ablehnung von Frau Christine Tesar

Der Vorsitzende erläuterte die Sachlage.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag stellt die Ablehnung der Übernahme des Amtes als Kreisrätin von Frau Christine Tesar fest.“

3.3. Nachrücken und Vereidigung des Listennachfolgers für Herrn Siegfried Müller

Der Vorsitzende erläuterte die Sachlage und bat nach Zustimmung der Kreisräte den Nachrücker Herr Klaus Adler zur Vereidigung nach vorne.

Beschluss: einstimmig angenommen

1. Nach dem Ergebnis der Kreistagswahl vom 02.03.2008 ist Herr Klaus Adler, Studiendirektor, 82377 Penzberg als Listennachfolger berufen, sofern er die Voraussetzungen nach dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) für die Übernahme des Ehrenamtes erfüllt.
Der Kreistag beschließt das Nachrücken des Listennachfolgers Herrn Klaus Adler, da alle gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
2. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass Herr Klaus Adler mit Wirkung vom 19.10.2012 in den Kreistag des Landkreises Weilheim-Schongau nachgerückt ist und vom Landrat Dr. Friedrich Zeller nach der Eidesformel gemäß Art. 24 Abs. 4 LKrO vereidigt wurde.

3.4. Besetzung von Ausschüssen des Kreistages des Landkreises Weilheim-Schongau;
Nachfolgebesetzungen für den ausgeschiedenen Kreisrat Siegfried Müller
(DIE GRÜNEN)

Der Vorsitzende erläuterte die Übernahme aller Ausschusssitze von Herrn Müller durch Herrn Kreisrat Adler, jedoch mit einer Ausnahme. Den Sitz im Sparkassenausschuss übernimmt Herr Kreisrat Schütz.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt die Nachfolgebesetzung für den ausgeschiedenen Kreisrat Siegfried Müller im Schul-, Finanz-, Jugendhilfe- und Sparkassenausschuss.“

4. Beteiligungsbericht 2011;
Bericht der Geschäftsführer

Der Vorsitzende leitete in das Thema ein und verwies gleichzeitig auf den neu gestalteten Beteiligungsbericht 2011 hin. Der Geschäftsführer der Erbenschwanger Verwertungs- und Abfallentsorgungsgesellschaft mbH, **Herr Raab** trug daraufhin seinen ausführlichen Bericht vor. Er ging dabei näher auf die seit 2011 neu hinzugekommene Betreuung der Altdeponien in Peiting, Penzberg und Erbenschwang ein und auf den weiteren Ausbau der Grüngutsammelstellen. Grundsätzlich sei die Firma bei einer 90%-igen Abfallverwertung, keiner Steigerung der Abfallmengen und es seien Überlegungen im Gange, bedingt durch ein gutes Geschäftsjahr 2011 im Dezember ggf. eine kleine Gebührensenkung vornehmen zu können. Anschließend konnte **Herr Raab** umfassend die Fragen der Kreisräte beantworten. Unter anderem ging es dabei um die Zertifizierung der EVA GmbH, chinesische Module bei Photovoltaikanlagen und die Qualität des gelben Sackes. Auf Fragen zur Entsorgung von Energiesparlampen und Neonröhren verwies er auf eine detaillierte Beantwortung in der nächsten EVA Info Post.

Daran anschließend trug der Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH, **Herr Socher**, ausführlich den Geschäftsbericht seines Hauses vor. Dabei legte er die stabilen Fallzahlen der Krankenhäuser dar, dies allein reiche aber für die Wirtschaftlichkeit nicht mehr aus. Bei der Ergebnisentwicklung musste er die Fortsetzung einer stabilen Negativenwicklung vermelden, dies führe zu einer Belastung des Landkreises von ca. 3,9 Mio EUR. In der

darauffolgenden Diskussion wurde das Fehlen der betriebswirtschaftlichen Zahlen im Beteiligungsbericht angemerkt. Eine Nachlieferung dieser Zahlen wurde zugesichert. Auch die Nachbesetzung der Chefarztstelle Viszeralchirurgie im Krankenhaus Weilheim wurde angesprochen. Anschließend fasste Herr Socher zusammen, dass auf Dauer kleine kommunale Krankenhäuser nicht wirtschaftlich zu führen seien und größere Verbünde dafür gesucht werden müssten. Er forderte die Kreisräte auf, die politischen Weichen dafür zu stellen. **Der Vorsitzende** fasste nochmals die Problematik bei der Abrechnung der Leistungen nach Case Mix Punkten zusammen und traf die Feststellung, dass bisher auch auf politischer Ebene zahlreiche Anstrengungen für Verbesserungen unternommen wurden.

Nachfolgend berichtete **Herr Bertl**, Geschäftsführer der Ökumenischen Sozialstation für den Landkreis Weilheim-Schongau ausführlich über einen positiven Geschäftsabschluss im Jahr 2011. Er konnte einen Schuldenrückgang um 11.000, EUR auf Gesamtschulden von 310.000, EUR vermelden. Im Detail wurden im vergangenen Jahr 607 Personen täglich gepflegt auch die familienbegleitende Tagespflege gehöre zunehmend zu den Aufgaben der Sozialstation. Auch auf dem Gebiet der Schulbegleitung von Kindern mit körperlicher und geistiger Behinderung sei die Station führend tätig. Daran anschließend verabschiedete sich **Herr Bertl** nach 46 Berufsjahren zum 31.12.2012 in die Ruhephase der Alterteilstzeit. Auf Fragen zum Betreuungsgebiet und dem damit verbundenen Abrechnungsmodus konnte **Herr Bertl** umfassend antworten. **Der Vorsitzende** bedankte sich abschließend im Namen aller Kreisräte bei ihm für die 16-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Ökumenischen Sozialstation.

Der Vorsitzende leitete zum Beteiligungsbericht der RADOM GmbH über und merkte an, die Anfrage von Kreisrat Breil zum weiteren Nutzungskonzept des RADOM, in dieser Sitzung, bedingt durch nicht fristgerechte Einreichung, nicht behandeln zu können. Die Mitglieder des Kreisausschusses seien aber als Gesellschafterversammlung stets über den aktuellen Stand informiert. Eine Befassung mit dem Thema solle in der nächsten Kreistagssitzung erfolgen.

Ri Jakob, seit Mai 2011 Geschäftsführer der RADOM GmbH stellte im Anschluss daran den jährlichen Geschäftsbericht detailliert vor. So seien Gesamtaufwendungen im Jahr 2011 von 1,2 Mio EUR getätigt worden, davon entfielen 1,1 Mio EUR auf Sanierungsmaßnahmen und 93.800, EUR auf Energiekosten. Auch ging er näher auf den angedachten Besucherbetrieb des Denkmals ein. **Der Vorsitzende** bedankte sich für das besonnene Handeln des Geschäftsführers bei der Unwetterkatastrophe an der Eröffnungsfeier des RADOM als Industriedenkmal. Die daran anschließende Diskussion befasste sich mit den Möglichkeiten zur Energiekostenreduzierung aber auch mit der weiteren Nutzung als Museum.

Der Geschäftsführer der Wohnbau GmbH **Herr Diepold** stellte seinen Geschäftsbericht umfassend dar. Dabei führte er die Instandhaltungskosten von jährlich ca. 2,4 Mio EUR auf. Die Bilanzsumme belaufe sich auf 42 Mio EUR davon 21 Mio EUR Eigenmittel und 21

Mio EUR Fremdmittel. Im Jahr 2011 sei ein Bilanzgewinn von 240.000, EUR zu verzeichnen. Des weiteren ging er auch näher auf die energetischen Sanierungsmaßnahmen in einzelnen Wohneinheiten ein. In der anschließenden Diskussion wurde auf die anstehende Zuweisung und geplante Unterbringung von ca. 200 Asylbewerbern in Weilheim näher eingegangen. Dabei bat der Bürgermeister der Stadt Weilheim **Herr Loth** den Vorsitzenden dringend um genaue Überprüfung der Verpflichtung zur Aufnahme von Asylbewerbern in diesem Umfang. Die Unterkünfte seien für diese Anzahl von Menschen nicht geeignet. **Der Vorsitzende** zeigte auf Rückfragen auf, dass nach wie vor Bedarf an preisgünstigen Wohnungen bestehe, man aber nicht von einer Wohnungsknappheit sprechen könne.

„Der Kreistag nimmt den Beteiligungsbericht 2011 und die Berichte der Geschäftsführer zur Kenntnis“

5. Nachtragshaushaltssatzung 2012

Der Kreiskämmerer erklärte ausführlich den Sachverhalt. Er sprach über eine positive Entwicklung der Finanzsituation im Kernhaushalt. Er ging dabei näher auf die Erhöhung des Haushaltsvolumens beim Gesamthaushalt um 3,3 Mio EUR ein. **Der Kreiskämmerer** führte aus, dass es leider nicht gelungen sei die Nettokreditaufnahme zu senken. Aufgrund der positiven Einnahmesituation konnten erstmals auch die Ausgleichszahlungen an die Krankenhaus GmbH in diesem Jahr dargestellt werden. Er musste jedoch trotz Sparmaßnahmen eine Steigerung bei den Jugendhilfeausgaben verzeichnen. Abschließend fasste der Kreiskämmerer die Haushaltssituation zusammen und ermahnte, die haushaltstechnischen Herausforderungen der nächsten Jahre nur mit Augenmaß und Unterscheidung von wünschenswerten und unverzichtbaren Ausgaben bewältigen zu können.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag stimmt dem Nachtragshaushalt 2011 zu und erlässt folgende Nachtragshaushaltssatzung:

Nachtragshaushaltssatzung

des Landkreises Weilheim-Schongau für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des Art. 62 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 55 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LkrO) erlässt der Kreistag Weilheim-Schongau folgende

Nachtragshaushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Weilheim-Schongau wird hiermit festgesetzt; dadurch werden verändert

Haus-	erhöht	vermindert	und	damit der Gesamtbetrag des	
	um	um		haushaltplanes einschl. der Nachträge	gegenüber bisher auf nunmehr
	EURO	EURO		EURO	EURO

im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen	2.954.600,	2.600,	99.551.070,	102.503.070,
die Ausgaben	3.000.700,	48.700,	99.551.070,	102.503.070,

im Vermögenshaushalt

die Einnahmen	340.350,	0,	17.389.140,	17.729.490,
die Ausgaben	416.650,	76.300,	17.389.140,	17.729.490,

§ 2

- (1) **Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Haushaltsplan des Landkreises wird nicht verändert.**
- (2) Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan des Kreisaltenheimes Schongau werden nicht festgesetzt.

§ 3

- (1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Landkreises werden nicht festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Kreisaltenheimes Schongau werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Der über Kreisumlagen auf die kreisangehörigen Gemeinden umzulegende nicht gedeckte Bedarf (Umlagensoll) wird nicht geändert.
- (2) Die Umlagegrundlagen zur Beschaffung der Kreisumlagen bleiben unverändert.

§ 5

- (1) **Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises bleibt unverändert.**
- (2) **Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Kreisaltenheimes Schongau bleibt unverändert.**

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.“

6. Wünsche und Anträge

Kreisrätin Edenhofer stellte den Flächenverbrauch beim Bau von Kinderkrippen, Kindergärten etc. zur Diskussion. Auf die Frage von **Kreisrat Grehl** zum **Regionalplan Windkraft** konnte **der Vorsitzende** den 12.12.2012 als Termin für die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses nennen. **Kreisrat Honisch** stellte im Anschluss daran nochmals die Asylproblematik für Weilheim und den Landkreis zur Diskussion. Dabei wurde nach den Bemühungen des Landkreises um eine dezentrale Unterbringung gefragt aber auch die katastrophalen Umstände der Unterkunft in der Hans-Guggemoos-Str. in Weilheim angesprochen. **Der Vorsitzende** konnte zu den Fragen die rechtliche Zuständigkeit der Regierung von Oberbayern für alle angesprochenen Belange aufzeigen. Die Verantwortung liege beim Freistaat Bayern, das Landratsamt sei hier als staatliche Behörde gefragt.

Dr. Friedrich Zeller
Landrat

Christa Daiser
Schriftführerin